

VORWORT

Wir freuen uns, mit diesem Band das zehnjährige Jubiläum unserer Zeitschrift zu feiern. Durch den ersten Beitrag soll gezeigt werden, wie durch jahrhundertelange Fortdauer antiker Traditionen der Untersuchungsgegenstand Christlicher Archäologie bis in die Gegenwart reicht. Die behandelte äthiopische Zauberrolle befindet sich in Privatbesitz und wurde uns großzügigerweise zur Publikation überlassen, welche B. BURTEA, einer der wenigen Spezialisten dieses Fachgebiets, übernommen hat.

Die nächsten zwei Beiträge von Th. MARKSTEINER und Ph. NIEWÖHNER sowie A. PÜLZ und P. RUGGENDORFER behandeln lykische Denkmäler und bilden den diesjährigen Schwerpunkt. Im ersten Fall wird vor allem die Bauskulptur einer Kirche in Istlada präsentiert, im zweiten die Forschungen in der Oberstadt und zum Ptolemaion in Limyra.

Mit dem Artikel von F. GLASER über die Kirchen auf dem Hemmaberg und das Gräberfeld im Tal kommt auch das frühe Christentum in Österreich wieder einmal zu Wort.

Insgesamt werden damit beinahe ausschließlich unveröffentlichte Monumente vorgestellt.

Den Abschluss bildet – wie immer – die Bibliographie zur Spätantike und Frühchristlichen Archäologie in Österreich (mit einem Anhang zum christlichen Ephesos).

Renate PILLINGER

und

Reinhardt HARREITHER

